

Richtig ausgebracht

So gelingt die Aussaat einer Wildblumenwiese im eigenen Garten:



Lockern Sie zuerst den Boden, z.B. mit einer Gartenharke auf.



März bis Ende April und September: Samen oberflächlich verstreuen, nicht mit Erde bedecken.



Bei trockenem Wetter alle zwei bis drei Tage gut gießen. Nicht düngen – je magerer der Boden, desto mehr Vielfalt.



Die Samentütchen mit zwei Gramm Inhalt reichen für rund einen Quadratmeter Blühwiese. Größere Mengen stehen zur Abholung bereit (Info: s. Rückseite).



Nach ca. sechs Wochen wird Ihre Geduld belohnt.



Umfangreiche Anleitung:
www.ilek-sol.eu/das-sol-bloeht-auf



Weitere Informationen unter:
www.ilek-sol.eu/das-sol-bloeht-auf

Das SOL blüht auf

Landeplatz gesucht

hier brummt und summt es

„Das SOL blüht auf“ ist ein Projekt der ILE-Region Südliches Osnabrücker Land. Bei Fragen rund um das Projekt steht Ihnen **Regionalmanagerin Lisa Naschert** (05403 404 63, info@ilek-sol.de) gerne zur Verfügung.

Unterstützt wird das Engagement der Kommunen durch die Naturfreunde Glandorf e.V. und die Kreisgruppe Osnabrück des BUND e.V..



Bei Bedarf berät die Kreisgruppe Osnabrück des BUND e.V. direkt vor Ort. Melden Sie sich dafür bei Ansprechpartner Matthias Beckwermert unter 0152 04772201.

Bei folgenden Institutionen können Sie **größere Mengen Regio-Saatgut** abholen:

Bad Iburg Naturfreunde Glandorf e.V.
Hans-Jörg Klingebiel
Terminvereinbarung Tel. 05403 9438

Bad Laer Bücher Beckwermert
Paulbrink 10a,
Tel. 05424 9232

Bad Rothenfelde Bücher Beckwermert
Osnabrücker Str. 2,
Tel. 05424 5080

Glandorf Naturfreunde Glandorf e.V.
Terminvereinbarung Tel. 05426 1931

Heimische Gärten in kleine Oasen für Insekten verwandeln!



Fotos: © Matthias Beckwermert

Regionale Pflanzen und Blumen sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern bieten einer Vielzahl von Insekten den benötigten Lebens- und Wirkungsraum. Egal ob Wildbiene, Grashüpfer oder Krabbelkäfer – jede/r hat eine eigene „Superpower“, die das Gleichgewicht im ökologischen Kreislauf stärkt.

Höchste Zeit, auf die Bedeutung von Schmetterling, Biene & Co. für Natur, Tierwelt und uns Menschen im Südlichen Osnabrücker Land (SOL) aufmerksam zu machen. Dafür haben Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Dissen aTW, Glandorf und Hilter a.T.W. gemeinsam das Projekt „Das SOL blüht auf – hier brummt und summt es“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel: Unser schönes SOL zur insektenfreundlichen Region entwickeln!

Die Fachhochschule Osnabrück und das Osnabrücker BienenBündnis haben dafür als Saatgut die „Osnabrücker Mischung“ entwickelt. Diese können Sie im eigenen Garten aussäen. Wie das genau funktioniert, was Sie beachten sollten und welchen positiven Effekt die Aussaat des regionalen Saatguts auf die Biodiversität im SOL hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. **Machen Sie mit, säen Sie aus und bringen Sie Ihren Garten zum Summen!**



Ein Projekt der ILE-Region Südliches Osnabrücker Land



Wer kann helfen?

Insekten bestäuben nicht nur viele verschiedene Blumen und Pflanzen, sondern stellen darüber hinaus eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere dar. Aufgrund intensiver Landwirtschaft, Gifteinsatz, Klimaveränderung und der Zerschneidung unserer Landschaft ist die Insektenpopulation in den letzten 30 Jahren dramatisch zurückgegangen. In einigen Regionen sind bis zu 75 % der Insektenmasse verschwunden.

Sie haben einen Garten, egal ob groß oder klein, oder sogar ein Stück Land zur Verfügung? Mehr brauchen Sie für Ihre Blumenwiese nicht. Mit der „Osnabrücker Mischung“ streuen Sie ein Saatgut aus, das optimal an die regionalen Gegebenheiten im Südlichen Osnabrücker Land angepasst und dementsprechend pflegeleicht zu handhaben ist.

Und natürlich sorgt die Aussaat von regionalem Saatgut für tolle Akzente und Abwechslung in Ihrer Gartenoase!

Margerite

Die Gewöhnliche Wucherblume gilt als ausdauernde, krautige Pflanze und wird bis zu 60 cm hoch. Ihre Blütezeit erstreckt sich von Juni bis Oktober.



Hornklee

Der Hülsenfrüchtler wird bis zu 90 cm hoch und blüht im Juni und Juli. Kurios: Seine Samen schleudert er bis zu zwei Meter weit, unterirdisch bildet er seine Ausläufer.



Knautie

Die anspruchslose Wildstaude, auch Witwenblume genannt, wird bis zu 80 cm hoch. Die langanhaltende und üppige Blüte reicht von Juni bis August, oft auch bis in den September hinein.



Moschusmalve

Das krautartige Gewächs mit moschusähnlichem Geruch erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 60 cm und blüht von Juni bis Oktober.



Wie? Regional!

Durch die Aussaat von typischen Wildpflanzen aus der Region ergeben sich viele Vorteile:

- Die Pflanzen aus dem Regio-Saatgut prägen seit Jahrzehnten die heimische Landschaft im Südlichen Osnabrücker Land.
- Witterung und Böden passen: „Gebietseigene“ Pflanzen sind bestens an die Bedingungen der Region angepasst.
- Ihre Blüten und Blätter bieten die passende Nahrung für heimische Insekten.
- Die an den regionalen Pflanzen lebenden heimischen Insekten stellen eine Nahrungsquelle für Jungvögel dar.

**Was Ihnen blüht?
Bunte Vielfalt, inszeniert mit der „Osnabrücker Mischung“**

Die „Osnabrücker Mischung“ besteht aus rund 85 % Wildblumenarten und 15 % Gräsern. Wenngleich die Farbe Grün dominiert, setzen Blüten in Weiß, Altrosa, Flieder und vereinzelt Rot und Blau schöne Akzente.

